

1652 Februar 22.

A

ABRECHNUNG VON VOGT HANS HEINRICH MÜLLER, [VON ZUG], BEZÜGLICH  
DER NACHKOMMEN VON [KUNST]MALER [JAKOB] WARTIS,  
[EBENFALLS VON ZUG, AUFGEZEICHNET VOM DORTIGEN STAB-  
FÜHRER BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Schwager Hans Heinrich Müller [- dieser war verheiratet mit Zurlaubens Verwandten Maria Barbara Zurlauben -] gab Rechnung wegen Moler Wartis saligen Khinden:

befindt sich dass der [Jakob] Geroldt [Wartis] so Zue Wyen [=Wien] huses utorial bezalt ist bis an 8 gl., welche Jmme ... [Schwager] als Vogte, Zum Lohn geschepfft worden:

Dem Frantzen [Wartis] gehört noch 179 gl. 20 ss: die ungraden 9 1/2 gl. sindt Jmme [Müller] auch erschossen wegen Vogt Lohns von 3 Jaren nacher: ist gerechnet bis 1651

Dem Carle [Wartis] so Jn der frömbde Unbewusst ist ob er Todt oder Lebendig gehört: Uberal by Letster Rechnung A. 1648 beschächen:

254 gl. undt Verfalne Zinsen bis A.<sup>o</sup> 1650 64 gl.

Hievon ist Jme Schw. Hans Heinrich [Müller] geschepfft 20 gl., also das er für 3 Jahr Vogtlohn, von Allesambt hette so vil als 37 gl. 20 ss

Der Verena [Wartis] gehört Jn einem brieff uffen wäber [=Weber, von Zug?] 30 gl. Fürsten.

Jtem uff Schw. Hans Heinrich 80 gl.

Davon ein Zins uff Martini [=11. November] 1651 Verfallen

Actum Jn bysyn Schw. Statthalter [Hans] Benggen undt Stattschryber [Beat Konrad] Wickharts".

---

AH 94, 81<sup>r</sup>

1652 Februar 23.

A

SCHIEDSSPRUCH IM STREIT ZWISCHEN FRANZ SIDLER EINER- UND HANS BOCHSLER ANDERSEITS, [GEFÄLLT UND AUFGEZEICHNET VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Den Frantz Sidler Und Hanss Bochsler hab ich Verglichen, dass dem bochsler billich syne Tannin Leden, 130 schyen andere grosse Räbstüt-